

Öffentliches Gelöbnis in Kastl

Der 8. Juni war ein großer Tag für die jungen Soldatinnen und Soldaten vom Kümmersbrucker Logistikbataillon.

Die Bundeswehr ist fest in unserer Gesellschaft verankert: Dies zeigten 31 Rekruten des Logistikbataillons 472 aus der Schweppermann-Kaserne, die am Donnerstag am Kastler Marktplatz ihr Gelöbnis ablegten. Sie taten dies im Beisein der Eltern, zahlreicher Ehrengäste und Zuschauer. Nach einem Gottesdienst in der Klosterkirche nahmen die Soldaten Aufstellung am Marktplatz, ehe das Heeresmusikcorps aus Veitshöchheim



einzog. Mit dabei waren Abordnungen der Kompanien des Bataillons mit dem Ehrenzug und den Truppenfahnen. Das Wappen der Gärnersdorfer hing an



einem Kranfahrzeug der Bundeswehr über dem Marktplatz, als Oberstleutnant Bernhard Rabe und der Kastler Bürgermeister Stefan Braun die Formationen abschritten. Braun betonte, das Gelöbnis in der Öffentlichkeit zeige, welche Wertschätzung die Gesellschaft den jungen Rekruten entgegenbringe. Sie seien bereit, Verantwortung für unser Land zu übernehmen. Auch wenn es in der Bundeswehr um Befehl und Gehorsam gehe: Ein Soldat bleibe ein freier Mensch und vollwertiger Staatsbürger - mit allen Rechten und Pflichten. Der Sprecher der Rekruten,

Obergefreiter Stefan Mühling, ließ die Grundausbildung Revue passieren. Diese Zeit, zu der auch körperliche Strapazen gehörten, habe die Soldaten zum Vorteil verändert. Oberstleutnant Bernhard Rabe gratulierte den Rekruten. Mit Abschluss der Grundausbildung und dem Gelöbnis seien die Soldaten, die aus der gesamten Bundesrepublik kommen, ein vollwertiger Teil der Truppe geworden. Ihr Dienst für Deutschland bedeute, dass dadurch alle - Bürger, Reisende oder Flüchtlinge - hier

weiterhin in Sicherheit, Recht und Freiheit leben dürfen. Anschließend legten sechs Rekruten stellvertretend für ihre 31 Kameraden den Eid auf die Truppenfahne ab. Danach stimmte das Heeresmusikcorps die Bayern- und Deutschland-Hymne an, die alle kräftig mitsangen. Abschließend wurden noch die am weitesten angereisten Eltern mit einem Präsent bedacht: Sie waren von der holländischen Grenze nach Kastl gekommen.

